

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



**Arge Alp München
Italienmeisterschaft
Landesmeisterschaft KK
Landeseinzelfinale LG/LP**

Inhalt

Arge Alp München	Seite 3
Italienmeisterschaft	Seite 5
Landesfinale LG LP	Seite 8
KK Landesmeisterschaft	Seite 10
75 Jahre BSSB	Seite 12
Südtirol / Bayern Jugend	Seite 13
Italienmeisterschaft im Target Sprint	Seite 14
Ehrung August Tappeiner	Seite 15
Sommerschießen Schnals	Seite 16
Vorderlader Goldrain	Seite 18
Gemeindeschießen Laas	Seite 19
Oberpusterer Ferienspass	Seite 20
Vergleichskampf gegen Osttirol	Seite 21
Neustift Prozession	Seite 21
Trophäe der Stadt Brixen	Seite 22
Königsschießen Brixen	Seite 22
Nachruf Schuster / Endrizzi	Seite 23
Eröffnung Martinischießen	Seite 24
Ehrung Pedrini Greti	Seite 25
Gu Schu Open München	Seite 26
VSS Nikolausschießen	Seite 27
Regionentrophäe	Seite 28
Coni Trophäe	Seite 29
Wertung CIS GPG 2025	Seite 30

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 06.04.2026**

Mitarbeiter der Ausgabe 2025/2: Heinz Unterholzer, Koordinator, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Kilian Grüner, Valentin Grüner, Konrad Kerschbaumer, Enrico Lillo, Albin Mahlknecht, Markus Passler, Anton Perfler, Kurt Platzgummer, Norbert Spitaler, Engelbert Zelger

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,
I-39100 Bozen, Drususstraße 67
Tel. 0471 280093, E-Mail: info@sssv.org
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim
Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint normal drei Mal im Jahr. Nachdruck von
Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen
Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der
signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich
das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte
Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.
Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern
einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.



Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Sportschützenjugend,

es freut uns, dass wir nach der Neube-
stellung der Verbandsleitung im April die-
ses Jahres unser Brauchtum, unsere Tra-
dition und Freundschaften in der gewohn-
ten Form weiter pflegen konnten.

Aber auch im sportlichen Bereich konn-
ten wir auf nationaler und internationaler Ebene gute Ergebnisse
verbuchen. Ich bedanke mich hiermit bei der Verbandsleitung, den
Bezirksoberschützenmeistern und Oberschützenmeistern für die
gute und angenehme Zusammenarbeit und bei all jenen, die uns im
Laufe des Jahres unterstützt und in irgendeiner Weise zum Erfolg
beigetragen haben. Ein Dank geht auch an den Landeshauptmann,
Landesoberstsützenmeister Dr. Arno Kompatscher, und an den
Landesrat für Sport, Peter Brunner, sowie an die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in den verschiedenen Landesämtern für die freund-
liche Unterstützung.

Das Sportschützenwesen in Südtirol hat weiterhin als Grundlage
das Ehrenamt. All die Projekte und Initiativen für unsere Mitglieder
sind nur dank des Ehrenamtes möglich. Ich möchte die Gelegenheit
nutzen, allen Mitgliedern des Südtiroler Sportschützenverbandes
auf Verbands-, Bezirks- und Vereinsebene für ihren Einsatz herzlich
zu danken. Nur gemeinsam sind wir stark und können die Heraus-
forderungen meistern. Aber auch all unseren Freunden aus dem
In- und Ausland - Bayern, Tirol und den Nachbarprovinzen - ein ganz
großer Dank für die Treue und Verbundenheit mit dem
Sportschützenwesen in Südtirol.

Nun wünsche ich euch und euren Familien besinnliche
und frohe Weihnachten, ein gesundes, zufriedenes und er-
folgreiches Jahr 2026 und weiterhin viel Freude beim
Schießsport.

*Euer Landesoberschützenmeister
Markus Passler*

**Titelbild: Mannschaftssieg der Junioren mit dem Luftgewehr
beim Arge Alp 2025 in München**

Newsletter

Wollen Sie unsere aktuellen Infos mittels Mail erhalten,
einfach Ihre Mailadresse an den Verband schicken
info@sssv.org

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in
der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes
unter: www.sssv.org

Erfolgreiches Arge-Alp-Schießen in München



Die Auswahl der Südtiroler Sportschützinnen und Sportschützen in München

Der Arge-Alp-Wettkampf fand heuer vom 17. bis 20. Juli auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück, München, statt.

Wieder einmal musste im Vorfeld der Papierkrieg mit dem Waffenexport bewältigt werden, da nicht alle unserer Athleten für ihre Waffen einen europäischen Waffenpass hatten. Bereits am Donnerstagvormittag starteten wir mit mehreren Kleinbussen in Richtung München, um rechtzeitig bei der Eröffnungsfeier präsent zu sein. Den ganzen Freitag und Samstag fanden auf der Schießanlage in Hochbrück die einzelnen Wettkämpfe statt.

Die meisten unserer 27 teilnehmenden Schützinnen und Schützen traten in mehreren Disziplinen an. Ausgeschrieben waren die Klassen der Junioren, Junioren Damen, Damen und Herren in den verschiedenen olympischen Disziplinen. Die einzelnen Wettbewerbe gingen ohne Reklamationen oder Proteste reibungslos über die Bühne. Das Organisationsteam der bayerischen Kollegen unter der Regie von Jan Eric Aepley hatte alles bestens im Griff. Am Samstagabend fand die Abschlussfeier

mit der Siegerehrung statt. Heuer konnte unsere Auswahl in der Länderwertung einen hervorragenden 3. Platz erringen, punktgleich mit Vorarlberg. Den Gesamtsieg holten einmal mehr die Athleten aus Bayern, gefolgt von Tirol, das lediglich einen Punkt mehr als wir aufweisen konnte.

Bei den Mannschaftswertungen gab es für uns heuer acht Podiumsplätze, allen voran ein Sieg der Junioren mit dem Luftgewehr vor den sonst überlegenen Bayern. Bis zum letzten Schuss wechselten die Bayern mit Südtirol immer wieder die Führung ab. Schlussendlich konnten unsere Junioren mit einem Vorsprung von nur 1,6 Ringen den Sieg für sich entscheiden.

Auch in den Einzelwertungen gab es heuer einige Podiumsplätze.

Bei den Sitzungen der Teamleiter wurde über diverse technische und sportliche Details diskutiert und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Südtirol wurde, nachdem dieser Wettkampf 2019 in Meran und Kaltern reibungslos über die Bühne gegangen war, wieder fix in den Kreis der Organisationsländer aufgenommen. Ursprünglich sollte der Arge-Alp-Wettkampf nur mehr in München, Innsbruck, St. Gallen und Mailand stattfinden, also auf Schießständen mit großer Kapazität. 2026 werden die Arge-Alp-Wettkämpfe im Schießsport in Innsbruck stattfinden.

Heinz Unterholzer



Mannschaftsbronze in der Kategorie KK 3-Stellung Junioren für Südtirol

3 mal Bronze:

**mit der Luftpistole für
Mirco Randi, Herren (links),
Damenmannschaft
KK 60 liegend (mitte)
und Luftgewehr Junioren
Patrick Augschöll**

**Arge Alp 2025 Ergebnisse Südtiroler**

Disziplin	Kategorie	Name	Ringe	Rang Einzel	Rang Mannschaft
3 - Stellung	Junioren	Eberhöfer Max	557	6	3
		Gschnell Fabian	550	11	
		De Gasperi David	539	13	
	Herren	Ratschiller Robert	534	15	
		Kerschbaumer Konrad	508	16	
	Junioren Damen	Bruni Giulia	564	8	
		Vigna Lucrezia	554	13	
60 Liegend	Herren	Ratschiller Robert	609,8	11	5
		Pixner Herbert	604,0	14	
		Kerschbaumer Konrad	590,5	18	
	Junioren	Eberhöfer Max	598,1	6	4
		Gschnell Fabian	593,1	12	
		De Gasperi David	588,2	14	
	Junioren Damen	Vigna Lucrezia	605,6	8	
		Bruni Giulia	597,0	15	
	Damen	Gufler Edith	594,5	9	3
		Scipioni Sabrina	575,6	10	
		Fumarola Lisa	571,5	11	
Luftgewehr	Junioren	Augschöll Patrick	616,9	3	1
		Gschnell Fabian	615,4	4	
		Eberhöfer Max	607,5	6	
		De Gasperi David	604,6	10	
	Herren	Weiss Martin	621,7	5	4
		Pixner Herbert	616,0	11	
		Ratschiller Robert	594,4	19	
	Junioren Damen	Bruni Giulia	617,6	9	3
		Vigna Lucrezia	616,3	11	
		Cattani Sabrina	605,0	19	
	Damen	Fumarola Lisa	610,5	10	4
		Gufler Edith	602,9	13	
		Scipioni Sabrina	579,0	15	
Luftpistole	Junioren	Fäckl Elias	1051	7	3
		Kaserer Tobias	981	10	
		Schullian Leon	939	11	
	Herren	Randi Mirco	1131	3	2
		Fäckl Karlheinz	1114	6	
		Praxmarer Paul	1098	10	
	Junioren Damen	Weissensteiner Nadia	1019	8	3
		Fissneider Emma	1017	9	
		Fäckl Sophie	1013	10	
	Damen	Hofer Waltraud	1096	5	2
		Capitanio Alessia	1050	8	
		Pasetto Mimma	1026	9	
		Knoll Sonja	959	11	

Finale Italienmeisterschaft Schießsport 2025



**Italienmeistertitel für
Robert Ratschiller in der
Disziplin KK 3-Stellung
Master Herren**

Vom 17. bis 28. September sind auf dem Schießstand in Rom die heurigen Finalwettkämpfe der Sportschützen ausgetragen worden.

Um daran teilzunehmen, musste man sich allerdings zuvor qualifizieren. Die besten Ergebnisse aus den fünf regionalen Wettbewerben, den zwei Veranstaltungen der Wintermeisterschaft, sowie aus mehreren interregionalen Wettkämpfen wurden hierfür gewertet. 1.396 Aktive aus 169 Sektionen Italiens konnten sich insgesamt qualifizieren. Aus Südtirol schafften 67 unserer Schützinnen und Schützen aus 19 Sektionen die Qualifikation, etliche davon auch in mehreren verschiedenen Disziplinen. Kategorien gab es von den Schülern bis zu den sogenannten „Gran Master“. Von Gewehr und Pistole, von Luftdruckwaffen über Kleinkaliber bis zu den Großkaliberpistolen - alle Disziplinen waren vertreten.

Schlussendlich traten dann 44 Schützinnen und Schützen aus 14 Sektionen unseres Landes die Reise nach Rom an, um ihr Bestes zu geben. Einmal mehr eine logistische Herausforderung für die Verantwortlichen in den einzelnen Vereinen, erstreckten sich die Wettkämpfe ja über mehr als elf Tage.

Zwei Italienmeistertitel und etliche Podestplätze in den Leistungsgruppen waren die Ausbeute. Bereits siegesgewohnt: die

Vinschgerin Barbara Gambaro, letztjährige Olympiateilnehmerin, die mit Gold in der Königsdisziplin 60 Schuss 3-Stellung der Damen nach Hause zurückkehrte. Nicht zu schlagen war auch in der Disziplin 3-Stellung der Master der Burggräfler Robert Ratschiller. Aufs Podest mit Platz drei schaffte es zudem die Mannschaft der Juniorinnen aus Eppan in der Disziplin Kleinkaliber 60 Schuss liegend.

Heinz Unterholzer



**Hat Ihren Italienmeistertitel
von 2024 verteidigt,
Barbara Gambaro in der
Damenwertung der Königs-
disziplin KK 3-Stellung**

Italienmeisterschaft 2025 Einzelwertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Luftgewehr	Schüler II	15	Gschnell Giulia	Eppan	291,2
		43	Bauer Lukas	Goldrain	276,9
	Zöglinge	16	Pardeller Emma	Eppan	604,2
		25	Di Capua Maria	Auer	595,4
		30	Rampanelli Nicola	Auer	592,1
		32	Hintner Jakob Paul	Pichl/Gsies	590,3
		35	Colombo Bolla Pietro Angelo	Pichl/Gsies	586,7
		39	Götsch Miriam	Schnals	580,0
	Junioren Damen	22	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	610,4
		23	Bruni Giulia	Eppan	610,0
		26	Schuster Hannah	Pichl/Gsies	609,3
		28	Tomasi Sara	Auer	608,4
		35	Vigna Lucrezia	Eppan	604,1
		40	Pratzer Maria	Eppan	602,7
		44	Cattani Sabrina	St. Lorenzen	599,1
	Junioren	14	Gschnell Fabian	Eppan	613,7
		17	Waldboth Michael	Eppan	612,7
		43	Wilhelm Felix	Goldrain	597,6
	Damen	6	Gambaro Barbara Finale	Schlanders	621,5
		34	Fumarola Lisa	Eppan	605,3
		38	Schwingshackl Anna Maria	Pichl/Gsies	604,0
		43	Andreolli Chiara	Eppan	601,8
		56	Rieder Jana	Terlan	575,9
	Herren	16	Weiss Martin	Meran	613,0
		17	Weber Markus	Pichl/Gsies	610,9
		19	Pixner Herbert	St. Leonhard	609,9
		25	Vendemiati Claudio	Auer	605,5
		37	Schwingshackl Andreas	Pichl/Gsies	597,8
		45	Cagnolato Luca	Auer	593,9
	Master Herren	10	Frei Arnold	Meran	581,2
		19	Ratschiller Robert	Marling	577,1
		28	Nicolussi Mauro	Tramin	563,0
	Schüler II 3-Stell	9	Gschnell Giulia	Eppan	277
Kleinkaliber 3-Stellung	Junioren Damen	11	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	566
		14	Bruni Giulia	Eppan	562
		15	Vigna Lucrezia	Eppan	560
		25	Tomasi Sara	Auer	552
		32	Ciaro Arianna	Eppan	537
	Junioren	13	Gschnell Fabian	Eppan	562
		15	Waldboth Michael	Eppan	559
		32	Degasperi David	Auer	529
	Damen	1	Gambaro Barbara Finale	Schlanders	462,4
		17	Schwingshackl Anna Maria	Pichl/Gsies	559
	Herren	41	Vendemiati Claudio	Auer	537
		24	Cagnolato Luca	Auer	553
	Master Herren	1	Ratschiller Robert	Marling	554
		8	Von Delleman Eduard	Meran	532

Italienmeisterschaft 2025 Einzelwertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Luftpistole	Schüler II	25	Nardin Massimo	Bozen	251
		35	Niederkofler Eneas	Bozen	244
	Master	8	Salici Medardo	Eppan	548
	Herren	18	Randi Mirco	Eppan	561
		46	Praxmarer Paul	Kaltern	554
	Schüler II Sport	17	Nardin Massimo	Bozen	341
Kleinkaliber 60 liegend	Junioren Damen	7	Bruni Giulia	Eppan	608,8
		16	Vigna Lucrezia	Eppan	600,1
		28	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	590,8
		35	Eisenstecken Linda	Eppan	578,1
		41	Ciardo Arianna	Eppan	558,2
		42	Pratzer Maria	Eppan	550,9
	Junioren	9	Gschnell Fabian	Eppan	604,7
		11	Waldböth Michael	Eppan	603,6
		31	Degasperi David	Auer	589,2
	Damen	5	Gambaro Barbara Finale	Schlanders	616,3
		6	Schwingshackl Anna Maria	Pichl/Gsies	615,8
	Herren	16	Schwingshackl Andreas	Pichl/Gsies	613,8
		32	Cognolato Luca	Auer	607,5
		33	Pixner Herbert	St. Leonhard	607,3
		43	Vendemiati Claudio	Auer	598,8
	Master Herren	9	Ratschiller Robert	Marling	605,2
		13	Zöggeler Johann Vigil	Marling	602,6
		17	Von Dellemann Eduard	Meran	600,8
		24	Stenico Sergio	Eppan	597,6
		29	Masè Marco	Eppan	590,8
Freie Pistole	Herren	12	Randi Mirco	Eppan	521
		21	Praxmarer Paul	Kaltern	508

Italienmeisterschaft 2025 Mannschaftswertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Luftgewehr	Junioren Damen	6	Bruni Giulia	Eppan	610,0
			Vigna Lucrezia		604,1
			Pratzer Maria		602,7
	Junioren	7	Klotz Luca	Goldrain	605,1
			Platzgummer Matthias		599,7
			Wilhelm Felix		597,6
Kleinkaliber 3-Stellung	Junioren Damen	4	Bruni Giulia	Eppan	564
			Vigna Lucrezia		558
			Ciardo Arianna		551
Kleinkaliber 60 liegend	Junioren Damen	3	Bruni Giulia	Eppan	608,8
			Vigna Lucrezia		600,1
			Pratzer Maria		550,9
	Master	7	Stenico Sergio	Eppan	597,6
			Masè Marco		590,8
			Santoni Guido		#
	Ragazzi	6	Hintner Jakob Paul	Pichl Gsies	590,3
			Colombo Bolla Pietro Angelo		586,7
			Taschler Raffael		568,0

Landesfinale LG/LP 2025 - Runde 2

Das Landesfinale, das für den 26. und 27. April auf dem Schießstand in Kaltern geplant war, konnte leider nicht komplett durchgeführt werden.

Am Samstag, den 26. April, mussten wegen der Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Papst alle Turnusse abgesagt werden. Auf dem gesamten Staatsgebiet durften keine Sportveranstaltungen ausgetragen werden, und auch unsere Schießveranstaltung fiel unter diese Anordnungen aus Rom. Die Turnusse vom Samstag wurden somit auf den 14. Juni verschoben.

Die Sonntagswettbewerbe der Veteranen und Versehrten gingen jedoch reibungslos über die Bühne; in unserer letzten Ausgabe der Verbandszeitung wurde bereits darüber berichtet. Somit ging am 14. Juni der Finalwettkampf der

restlichen Kategorien in Kaltern weiter. Ein Finalwettkampf ist bei den Junioren, Juniorinnen, Damen und Herren vorgesehen.

Lediglich bei den Junioren mit Luftgewehr wurde ein Finale der besten acht geschossen, da nur in dieser Kategorie mehr als acht Schützen beim Vorkampf am Start waren.

Als Sieger ging mit 243,9 Ringen der Vinschger Felix Wilhalm aus Naturns hervor, obwohl er in der Qualifikation nur auf dem 2. Platz rangierte, im Finale aber gegen Fabian Gschnell die besseren Nerven zeigte.

Das beste Ergebnis mit dem Luftgewehr erzielte einmal mehr der Deutschnonsberger Martin Weiss mit 624,4 Ringen in der 60er-Serie. Bei der Luftpistole erzielte das beste Ergebnis mit 552 Ringen der siegesgewohnte Paul Praxmarer aus Kaltern, allerdings nur mit einem Ring Vorsprung auf den Sextner Robert Maly. Die Medaillenwertung gewannen die Teilnehmer aus dem Bezirk Vinschgau mit sieben Gold- und vier Silbermedaillen, gefolgt vom Bezirk Überetsch/Unterland mit viermal Gold.

Heinz Unterholzer

Medaillenspiegel Landeseinzelfinale 2024

Rang	Bezirk	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Vinschgau	7	4	6	17
2	Überetsch Unterland	4	5	1	10
3	Bozen	4	2	5	11
4	Burggrafenamt	4	1	0	5
5	Eisacktal Pustertal	3	4	3	10



Luftgewehr Junioren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Wilhalm Felix	Naturns	614,3
2	Gschnell Fabian	Eppan	622,0
3	Augschöll Patrick	St.Lorenzen	613,8



Luftgewehr Junioren Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schuster Hannah	Pichl Gsies	619,3
2	Cattani Sabrina	St.Lorenzen	610,2
3	Floreani Verena	Goldrain	589,5



Luftpistole Junioren Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fissneider Emma	Kaltern	511
2	Saracino Gabriela	Bozen	509
3	Fäckl Sophie	Deutschnofen	503



Luftgewehr Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schwingshackl Anna Maria	Pichl Gsies	622,5
2	Fumarola Lisa	Eppan	608,6
3	Rieder Jana	Terlan	596,7

**Luftpistole Junioren**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Elias	Deutschnofen	528

**Luftgewehr Master Damen**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Verena Winkler	Mals	361,0

**Luftpistole Master aufgelegt**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Paul Moranduzzo	Lana	377

**Luftpistole Damen**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Floreani Sarah	Goldrain	513

**Luftgewehr Gran Master frei**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Paulmichl Leonilla	Kastelbell/Tschars	392,9

**Luftpistole Gran Master frei**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Mahlnecht Albin	Bruneck	312

**Luftpistole Master Damen**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Dalla Bruna Mirka	Eppan	324
2	Pasetto Guglielma	Bozen	323

**Luftpistole Herren**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Praxmarer Paul	Kaltern	552
2	Maly Robert	Sexten	551
3	Cianciulli Guido	Bozen	544

**Luftgewehr Herren**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Weiss Martin	Meran	624,0
2	Weber Markus	Pichl/Gsies	613,0
3	Winkler Elias	Mals	607,8

**Luftgewehr Master aufgelegt**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Tröger Christian	Laas	415,3
2	Wagmeister Helmut	Prad	412,7
3	Paulmichl Josef	Kastelbell/Tschars	412,1

**Luftpistole Master**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Karl Heinz	Deutschnofen	371
2	Salici Medardo	Eppan	367
3	Brugger Florian	Terlan	362

**Luftgewehr Master**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Ratschiller Robert	Marling	395,8
2	Frei Arnold	Meran	390,6
3	Schiefer Andreas	Tschengls	374,4

**Luftgewehr Gran Master aufgelegt**

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Kofler Manfred	St.Leonhard I.P.	417,6
2	Verdross Walter	Laas	416,9
3	Holzer Elmar	Schlanders	416,2

Kleinkaliber-Landesmeisterschaft 2025

Die Kleinkaliber-Landesmeisterschaft 2025 war für den 13. September in Meran geplant.

Eine Qualifikation gab es für diese Landesmeisterschaft keine, da nicht in allen der fünf Bezirke eine Kleinkaliber-Bezirksmeisterschaft geschossen wird.

Es stellte sich allerdings kurzfristig heraus, dass seit dem Umbau der 50-Meter-Linien im Frühjahr in Meran das Schießen sitzend aufgelegt noch nicht möglich war. Letztes Jahr hatten fast die Hälfte der Teilnehmer in dieser Stellung mitgeschossen, folglich musste eine Alternative her.

Die Lösung war, die 50-Meter-Bewerbe in Goldrain auszutragen, wo dann auch alles ohne Probleme über die Bühne ging. Das beste Ergebnis in der Kleinkaliber-Gewehrdisziplin 60 Liegend erzielte die für Eppan startende Lucrezia Vigna mit 611,7 Ringen. Bei den Veteranen war unser Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser mit 408,6 Ringen nicht zu schlagen.

Auf der 50-Meter-Distanz wurde auch der Bewerb mit der Freien Pistole geschossen; den Landesmeistertitel holte sich mit 522 Ringen Mirco Randi aus Eppan.

Die 25-Meter-Bewerbe mit Pistole konnten im heurigen Jahr leider nicht ausgetragen werden, da der Pistolenstand in Kaltern keine Benützungsgenehmigung hatte und keine andere 25-Meter-Anlage im Land hierfür geeignet gewesen wäre.

Die Medaillenwertung konnten die Aktiven aus dem Bezirk Überetsch/Unterland mit 8 Goldmedaillen für sich entscheiden.

Auf Rang zwei folgte der Bezirk Eisacktal/Pustertal mit 5, gefolgt vom Bezirk Burggrafenamt mit 1-mal Gold.

Heinz Unterholzer



3 - Stellung Junioren Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	572
2	Vigna Lucrezia	Eppan	563



3 - Stellung Junioren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gschnell Fabian	Eppan	565



60 liegend Junioren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gschnell Fabian	Eppan	601,1



60 liegend Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Pixner Herbert	St.Leonhard	610,0
2	Schwingshackl Andreas	Pichl/Gsies	609,6
3	Grüner Kilian	Schnals	594,0



60 liegend Junioren Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Vigna Lucrezia	Eppan	611,7
2	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	610,9
3	Cruciani Ester	St.Lorenzen	551,8



60 liegend Master

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Profanter Hartwig	Brixen	596,3
2	Stricker Martin	Schlanders	594,1



Stehend aufgelegt Master

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Lanzinger Walter	Sexten	400,8
2	Tröger Christian	Laas	383,9
3	Telser Mainrad	Laas	383,0



Stehend aufgelegt Gran Master

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Mahlknecht Albin	Bruneck	381,3
2	Verdross Walter	Laas	377,6
3	Weger Nikolaus	Gargazon	311,5



Veteranen I

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Bregenzer Nikolaus	Eppan	404,1
2	Tröger Annelies	Laas	403,6
3	Zangerle Sepp	Laas	392,8



Veteranen II

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gasser Karl	Eppan	408,6
2	Larcher Otti	Eppan	404,2
3	Santer Adolf	Schnals	388,5



Veteranen III

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Ambach Rudi	Eppan	396,6
2	Mayr Josef	Laas	393,9
3	Grasser Hans	Laas	390,7



Versehrte

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Weissteiner Erich	Antholz	409,9
2	Walter Matthias	Neumarkt	402,6
3	Liensberger Hermann	St.Lorenzen	402,3



Freie Pistole Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Randi Mirco	Eppan	522
2	Praxmarer Paul	Kaltern	502



Freie Pistole Master

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Salici Medardo	Eppan	489

75 Jahrfeier des Bayerischer Sportschützenbundes



*Alles was in Bayern
Rang und Namen hatte
war dabei*

Im Jahr 2025 feiert der Bayerische Sportschützenbund ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 75 Jahren setzt sich der Verband für die Pflege des Schützenbrauchs-

tums, die Förderung des sportlichen Schießens sowie die Stärkung der Gemeinschaft unter den Schützinnen und Schützen in Bayern ein.

Gegründet in der Nachkriegszeit, entwickelte sich der BSSB rasch zu einem der bedeutendsten Schützenverbände Deutschlands. Heute zählt er nicht nur zu den größten Sportorganisationen im Freistaat, sondern prägt mit Tradition, Ehrenamt und sportlicher Exzellenz das gesellschaftliche Leben weit über die Schützenwelt hinaus.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum würdigen diese lange Geschichte, in der sportliche Erfolge, kameradschaftlicher Zusammenhalt und bayerisches Kulturgut

stets eng miteinander verbunden waren. Am 19.07.25 fand im Kaisersaal der Residenz in München der Festakt 75 Jahre Bayerischer Sportschützenbund statt. Der LOSM Markus Passler vertrat den Südtiroler Sportschützenverband.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit Begrüßung durch den 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes Christian Kühn, einer Ansprache des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann in Vertretung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder sowie einem Festvortrag durch den Inhaber des Lehrstuhls für Bayerische Geschichte, Prof. Dr. Dieter J. Weiß.

Markus Passler



*Unser LOSM Markus
Passler mit Joachim
Herrmann, Bayerns
Innenminister*

Jugendbegegnung Südtirol-Bayern im Sportschießen in Laas



Bereits zum siebten Mal seit 2017 fand die Internationale Jugendbegegnung im Sportschießen zwischen Südtirol und Bayern statt. In diesem Jahr durfte der Südtiroler Sportschützenverband die bayerische Delegation vom 17. bis 19. Oktober in Laas willkommen heißen.

Für Südtirol gingen jeweils fünf Gewehr- und fünf Pistolenschützinnen und -schützen an den Start. Betreut wurden die Gewehr-schützen von Kilian Grüner, während die Pistolenmannschaft von Paul Praxmarer und Sonja Knoll aus Kaltern begleitet wurde. Am Freitag gegen 17.30 Uhr traf die bayerische Gruppe in Laas ein und wurde dort herzlich vom Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner empfangen. Der Abend stand ganz im Zeichen des Kennenlernens und wurde mit verschiedenen Gruppen- und Teambuilding-Spielen gestaltet.

Der Samstagvormittag gehörte dem sportlichen Austausch: Eine gemeinsame Trainingseinheit bot den Jugendlichen Gelegenheit,

sich technisch weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen. Am Nachmittag folgte ein kultureller Höhepunkt mit dem Besuch des Laaser Marmorwerks. Bei einer fachkundigen Führung durch die Marmorwelt und die Werkshalle der Lasa Marmo erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die regionale Handwerkskunst.

Im Anschluss wurde die traditionelle Schützenscheibe ausgeschossen, gefolgt von weiteren Gruppenspielen im Schießstand. Als Siegerinnen der Schützenscheibe gingen 2025 auf Südtiroler Seite Emma Pardeller und auf bayerischer Seite Selina Pistner hervor.

Der Sonntag stand im Zeichen des sportlichen Vergleichswettkampfes. Trotz großen Einsatzes mussten sich die Südtiroler sowohl im Gewehr- als auch im Pistolenbewerb knapp geschlagen geben.

Trotz der sportlichen Ergebnisse überwog die Freude über das gelungene Wochenende und den

intensiven Austausch zwischen den beiden Nachwuchsgruppen. Bereits jetzt blicken die Verantwortlichen gespannt auf die achte Ausgabe der Jugendbegegnung im Jahr 2026 - dann wieder auf bayerischem Boden.

*Kilian Grüner,
Landesjugendleiter*

Bereits zur Tradition geworden, Bayern gegen Südtirol



*im Rahmenprogramm ein Besuch
in der Marmorschule Laas*

Target Sprint Italienmeisterschaft in Auer Medaillenregen für Aurer Athleten



Geschossen wird beim Target Sprint ohne spezieller Schießbekleidung (links), die Teilnehmer der Sportschützen Auer (rechts)

Vom 06. bis 07.09.2025 fand in Auer die diesjährige Italienmeisterschaft im Target Sprint statt. 14 Athleten der Aurer Sportschützen qualifizierten sich für dieses Finale.

Durch den Heimvorteil, der einen zusätzlichen Ansporn auslöste, liefen die Athleten zu Höchstform auf und lieferten sich Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Die zahlreich anwesenden Zuschauer - darunter Bürgermeister Martin Feichter, Sportassessor Stefano Sgarbossa, mehrere Gemeinderäte sowie zwei besondere Gäste des Biathlonsports, Willy Pallhuber und Ralf Passler - belohnten dies mit großem Applaus.

Am Samstag fanden die Einzelwettkämpfe bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen statt. Äußerst stark präsentierten sich dabei die Athleten aus Auer mit 2 × Gold, 2 × Silber und 2 × Bronze.

Am Sonntag wurden zum Abschluss dieser Titeltkämpfe die Single-Mixed-Staffelrennen ausgetragen. Drei Staffeln aus Auer konnten sich für das Titelrennen qualifizieren. In einem hochspan-



nenden Finalwettkampf mit mehreren Positionswechseln auf den Medaillenrängen setzte sich schließlich die Staffel Treviso 1 (Elena und Marco Ammirati) vor Pescara und L'Aquila durch. Rang 4-5-6 für die Staffeln aus Auer.

Bei der Preisverleihung betonten alle die Attraktivität dieser Sportart, bei der den Athleten Schnelligkeit, Konzentration und Ausdauer abverlangt wird und die zudem sehr publikumswirksam ist. Schade, dass in Südtirol so wenig Interesse dafür vorhanden ist.

Dabei bietet sie Abwechslung in der gewohnten Tätigkeit der Vereine, füllt die wettkampfleeren Sommermonate und bringt dazu noch ordentlich CIS-Punkte für die nationale Rangliste. Es braucht außerdem keine besondere Ausrüstung, da das Gewehr dasselbe ist, welches die Athleten beim Sportschießen verwenden.

Wir hoffen natürlich immer noch, dass sich weitere Gilden ermutigen lassen, diese Disziplin in ihre Jahrestätigkeit einzuplanen.

Engelbert Zelger

Ergebnisse Einzel

Kategorie	Rang	Name	Ort
Schüler	2	Palfrader Sam	Auer
	6	Leonardo Wenin	Auer
Zöglinge Herren	2	Max Marian Jageregger	Auer
	3	Elias Schileo	Auer
	4	Zayd Azeroval	Auer
	5	Denny Krautgartner	St. Lorenzen
	6	Palfrader Soel	Auer
	7	Daniel Mezzanato	Auer
Zöglinge Damen	3	Johanna Monsorno	Auer
	4	Ingrid Stedile	Auer
	5	Josephine Oberrauch	Auer
	6	Jana Olivetto	Auer
Junioren Herren I	1	Daniel Gruber	Auer
	5	Michele Sciarillo	Auer
Herren I	1	Georg Unterpertinger	Auer
	5	Josef Trebo	Auer

Ehre für herausragendes Engagement Tirol verleiht Verdienstkreuze



Das Verdienstkreuz stellt nach dem Ring und dem Ehrenzeichen die dritthöchste Ehrung dar, die das Land Tirol verleiht.

Das Verdienstkreuz des Landes Tirol für unseren Ehrenlandesoberschützenmeister August Tappeiner für seine Verdienste um den Südtiroler Sportschützenverband insbesondere für die Förderung der Jugendarbeit sowie der verbandsübergreifenden Beziehungspflege

(Foto Land Tirol/Sedlak).

Das Schloss Tirol bei Meran in Südtirol bildete am Sonntag, den 14. September, den feierlichen Rahmen für die Übergabe des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Landeshauptmann Anton Mattle sowie sein Südtiroler Amtskollege Arno Kompatscher zeichneten insgesamt 46 Personen für ihre besonderen Verdienste um das Gemeinwohl aus.

LH Arno Kompatscher betonte das Engagement der Geehrten: „Es erfüllt uns mit großer Freude, Menschen auszeichnen zu können, die durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft das Gemeinwohl fördern. Ihre Verdienste sind ein Vorbild für unsere Gesellschaft und ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt über Grenzen hinweg. Die heute Geehrten stehen stellvertretend für die unzähligen ehrenamtlich Engagierten in den verschiedensten Bereichen: Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert, einfach unbezahlbar.“

Redaktion



Im Rittersaal des Schloss Tirol zeichneten Tirol und Südtirol BürgerInnen mit besonderen Verdiensten aus.

(Foto Land Tirol/Sedlak).

Feuer eingestellt auf dem Schießstand in Unser Frau



Etliche Ehrengäste aus Bayern mit den Südtiroler Amtsträgern



Das Böllerschießen in dieser Form, ein altes Brauchtum, lebt nur bei der Eröffnungsfeier in Schnals wieder auf

Am 13. Juli wurde das 71. Sommerschießen in Unser Frau mit einer Messfeier in der Wallfahrtskirche eröffnet.

Anschließend folgte am Schießstand die offizielle Eröffnung des 71. Freischießens 2025. Das heurige Freischießen wurde als Geburtstags- und Jubiläumsschießen organisiert. Konrad Götsch feiert seinen 85. Geburtstag, Santer Adolf seinen 82. und Santer Richard seinen 80. Geburtstag. Alle drei Jubilare sind leidenschaftliche Sportschützen, die wöchentlich auf dem Schießstand trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Sie erzielen nach wie vor hervorragende Leistungen: So

wurde Konrad in der Kategorie „Veteranen III“ Landesmeister mit dem Luftdruckgewehr. Mögen sie noch lange Gesundheit und Freude am Schießsport haben.

Weiters feiern wir 50 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn. Die Gletscherbahn ist ein bedeutender Wirtschaftszweig unseres Tales. Es war uns eine Ehre, diesen runden Geburtstag im Rahmen des Sommerschießens mitfeiern zu dürfen.

Oberschützenmeister Valentin Grüner konnte zahlreiche Familienangehörige, Ehrengäste sowie Sport- und Hobbyschützen auf dem Schießstand begrüßen: Landesrätin a. D. Dr. Martha Stocker,



Feierliche Umrahmung der Musikkapelle Schnals und Grußworte des Präsidenten der Schnalstaler Gletscherbahnen Dr. Michl Ebner

Bürgermeister Peter Grüner, den Präsidenten der Schnalstaler Gletscherbahnen Dr. Michl Ebner, Landesoberschützenmeister Markus Passler, den 1. Landesschützenmeister Nikolaus Weger, den 2. Landesschützenmeister Wolfgang Dissertori sowie die Ehrenlandesoberschützenmeister August Tapeiner und Karl Gasser. Auch Stefan Fersch vom Bayerischen

Sportschützenbund (BSSB) sowie Vertreter der Verwaltung und Wirtschaft des Tales ließen es sich nicht nehmen, den Jubilaren zu gratulieren.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde Oberschützenmeister Valentin Grüner vom Ausschuss für seine 25-jährige Tätigkeit als Oberschützenmeister der Gilde Schnals mit der Goldenen

Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung sprach Landesoberschützenmeister Markus Passler bei seinen Grußworten aus: Herr Paul Kübler wurde für seine regelmäßige Teilnahme an den Freischießen in Südtirol mit der Silbernen Ehrennadel des Südtiroler Sportschützenverbandes geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde die heilige Messe sowie die Eröffnung am Schießstand von der Musikkapelle Schnals. Abschließend hatten die Pöllerbuabm ihren Auftritt.

Das Kameradschaftsschießen zwischen der Gilde Schnals und der Gilde Schlanders/Kortsch war erneut ein gemütliches Beisammensein. Der Meinungsaustausch und das Wiederauffrischen der Freundschaften standen - neben dem sportlichen Wettkampf - im Mittelpunkt.

Das Schießen gewann die Gilde Schnals mit 7 Ringen Vorsprung auf die Gilde Schlanders/Kortsch. Auch das Blindwatten konnte die Gilde Schnals mit 8 : 7 Punkten für sich entscheiden.

Das Jubiläumsschießen wurde am 3. August mit insgesamt 238 Teilnehmern abgeschlossen.

Die Sportschützengilde Schnals dankt allen Teilnehmern und Sponsoren.

Sportschützengilde Schnals

FESTSCHEIBE			
Rang	Schütze	Verein	Teiler
1	Eberhöfer Romed	Goldrain	19,2
2	Monfredo Enzo	Udine	67,6
3	Tschurtschentaler Reinhard	Sexten	75,4
GEBURTSTAGSSCHEIBE			
Rang	Schütze	Verein	Teiler
1	Larcher Otmar	Frangart	111,7
2	Fauner Gregor	St. Leonhard	115,3
3	Santer Sonja	Schnals	139,1
3 BESTE 10er SERIEN			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
Einheitskategorie Stehend			
1	Lanzinger Walter	Sexten	277,6
Einheitskategorie Liegend			
1	Pomarolli Martin	Salurn	288,0
Hobbyklasse			
1	Gurschler Stefan	Schlanders/Kortsch	300,0
Hobbyklasse Sport			
1	Tschurtschentaler Reinhard	Sexten	299,0
Hobbyklasse Schnals			
1	Santer Florian	Schnals	300,0
Veteranen			
1	Fischer Gert	Toblach	300,0
Versehrte			
1	Weissteiner Erich	Neumarkt	295,0
Zöglinge			
1	Santer Samia	Schnals	286,0
JAGDSCHEIBE			
1	Santer Florian	Schnals	300,0

Internationales Vorderladerschießen schlägt alle Rekorde

Das 28. Int. Vorderladerschießen, bekannt als „Apfelschießen“, welches vom 16. bis 19. Oktober 2025 ausgetragen wurde, war wiederum ein voller Erfolg.

130 Teilnehmer aus fünf Nationen - Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Ungarn - waren

zu diesem bereits international traditionellen Vorderladerwettkampf gekommen.

In den vier Wettkampftagen wurden 552 Serien in 17 verschiedenen Disziplinen geschossen. Keine Serie war wiederholbar. Eine Vorderladerwaffe, gesponsert

von der Firma Davide Pedersoli, wurde verlost und ging an den Schützen Olaf Meißner aus Deutschland, der auch in der Disziplin „Maximilian“, einem Steinschlossgewehr-Replika auf 100 m Entfernung, mit 98 Ringen den 1. Rang erzielte und damit den Europarekord in dieser Disziplin eingestellt hätte - was jedoch nur bei Veranstaltungen zählt, wenn eine Jury vom europäischen Dachverband anwesend gewesen wäre.

Bei der Preisverteilung im vollbesetzten Vereinssaal wurden zwei Schützen für die 20. Teilnahme und sechs Schützen für ihre 10. Teilnahme am Goldrainer Vorderladerschießen mit einem Geschenkkorb und einer Ehrenurkunde aus den Händen des Bürgermeisters der Gemeinde Latsch, Mauro Dalla Barba, geehrt.

Kurt Platzgummer

Sieg für Hans Peter Rüfenacht (CH), 2-facher Europameister 2025, Platz 2 für Castagnaro Manuele aus Lonigo und 3. Bailer Achim (Rottweil) Europameister 2025



Olaf Meißner aus Deutschland, Sieger in der Disziplin Maximilian und Gewinner der Verlosung eines Vorderladergewehrs (links) und Grußworte des Bürgermeisters von Latsch, Mauro Dalla Barba (rechts)



Auch etliche Damen beteiligten sich mit Vorderladerwaffen beim „Apfelschießen“



Großer Erfolg für das Laaser Gemeindeschießen

Bei der sehr gut besuchten Preisverteilung wurde am Samstag, den 22. November 2025, das 14. Laaser Gemeindeschießen abgeschlossen.

Mit einer Rekordbeteiligung von 368 Schützinnen und Schützen war das Schießen sehr gut besucht, und OSM Toni Perfler betonte, dass er während des gesamten Schießens große Begeisterung erlebt hat und dass sich die Gilde um den Fortbestand des Gemeindeschießens keine Sorgen machen muss.

Neben den Schützinnen und Schützen, Jung und Alt, in den verschiedenen Kategorien der Einzelwertung beteiligten sich noch 42 Mannschaften à mindestens 5 Schützen aus dem Gemeindegebiet von Laas und 11 Mannschaften von auswärts am Schießen.

Das beste Ergebnis bei der 15er-Serie mit Zehntelwertung erzielte mit 161,8 Ringen die Veteranin I, Annelies Tröger. Auch bei der



Jede Menge Sieger

Wertung 5x15er-Serien hatte Annelies mit 805,9 Ringen ganz knapp vor Veruska Gurschler mit 805,8 Ringen die Nase vorn.

Bei der Preisverteilung wurde bei der Vergabe der Preise für die „Geburtstagsscheibe“ der Jubilar Josef Mayr, 90 Jahre alt, mit einem Blumenstrauß geehrt. Peppi ist nicht nur ein guter Schütze, sondern auch ein großer Förderer unserer Gilde, betonte der OSM.

Vor der Vergabe der Mannschaftspreise richtete die Bürgermeisterin Verena Tröger lobende Worte an die Vereinsführung bzw.



Bürgermeisterin Verena Tröger mit OSM Toni Perfler

Gilde, dankte für den Einsatz besonders für die Jugend, erwähnte jedoch auch die gebotene Möglichkeit, älteren Menschen eine sinnvolle, sportliche Tätigkeit anzubieten.

Als letzte Gruppe wurden die vielen Mannschaften prämiert, und hier siegte die Mannschaft „Looser Veteranen & Co. Frauenpower“ knapp vor der „FF Laas 1“ und dem „Team International 1“.

Vor der heiß erwarteten Saalverlosung von ca. 30 Preisen bedankte sich OSM Toni Perfler abschließend bei den zahlreichen Sponsoren für die freundliche Unterstützung und sprach besonders den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern ein „großes Vergelt's Gott“ aus. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen beim 15. Laaser Gemeindeschießen 2026 beendete der OSM die Preisverteilung!

Sportschützen Laas

Die einzelnen Ergebnisse:

Kategorie	Rang	Name	Ergebnisse
Festscheibe	1.	Gluderer Erhardt	3,00 Teiler (3 Schüsse)
Geburtstagsscheibe	1.	Gluderer Erhardt	5,40 Teiler (3 Schüsse)
Kinder Gemeinde	1.	Gurschler Greta	796,4 Ringe
Kinder Gäste	1.	Gunsch Sara	775,4 Ringe
Jugend Gemeinde	1.	Tragust Manuel	799,8 Ringe
Jugend Gäste	1.	Niedermair Alex	794,0 Ringe
Verehrte Gemeinde	1.	Gluderer Erhardt	801,4 Ringe
Veteranen I Gemeinde	1.	Tröger Annelies	805,9 Ringe
Veteranen II-III Gemeinde	1.	Mayr Josef	801,8 Ringe
Herren Gemeinde	1.	Spechtenhauser Thomas	802,6 Ringe
Damen Gemeinde	1.	Horror Hildegard	802,0 Ringe
Damen-Herren Gäste	1.	Gurschler Veruska	805,8 Ringe
Veteranen I-II-III Gäste	1.	Staffler Johann	796,1 Ringe
Mannschaftswertung Gäste	1.	Die Nördersberger	3.995,1 Ringe
	2.	Gilde Schnals	3.978,8 Ringe
	3.	Gilde Goldrain/Latsch	3.959,8 Ringe
Mannschaftswertung Gemeinde	1.	Looser Vet.&Co.Frauenpower	3.996,7 Ringe
	2.	FF Laas 1	3.994,6 Ringe
	3.	Team International 1	3.993,4 Ringe

Obopuschtra Ferienspaß 2025



Neugierig wurde getestet
und fleißig geübt

Der Hochpustertaler Jugenddienst bietet Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Sommerprogramm an.

Neben unterschiedlichsten Freizeitbeschäftigungen galt es heuer auch, den Schießsport kennenzulernen. Gerne übernahm die Leitung des Sextner Schießstandes die Aufgabe, drei verschiedenen Jugendgruppen (zu je 15 Kindern/Jugendlichen) den Schießsport näherzubringen.

Was beinhaltet der Begriff Schießsport eigentlich? Umgangssprachlich wird doch meistens nur „Schießen“ erwähnt und mit Jagd oder gar Gewalt in Verbindung gebracht.

Schießen als sportliche Tätigkeit ist der Inbegriff für: Konzentration und Reaktion; Wahrnehmung, Geschicklichkeit und Genauigkeit; Ertüchtigung von Körper und Geist, persönlichkeitsbildend;

Freizeit-, Breiten- und Leistungssport; Einzel- und Mannschaftssport; Für Jung und Alt, keine Altersgrenze; Traditionspflege und doch für Neues aufgeschlossen sein; Gemeinschaftssinn und Geselligkeit, füreinander da sein.

Der Schießsport zählte von Anfang an zu den olympischen Disziplinen (1. Olympiade 1896 in Athen). Aktuell werden bei Olympiaden zwölf unterschiedliche Disziplinen ausgetragen (Gewehr- und Pistolendisziplinen zusammen). Von der Königsdisziplin Dreistellung (kniend, liegend, stehend mit dem Kleinkalibergewehr, Schießentfernung 50 m), über Luftgewehr und -pistole (10 m Schießentfernung), bis hin zur Schnellfeuerpistole (25 m Schießentfernung). Sowohl Einzel- als auch Mannschaftsbewerbe, meist geschlechterspezifisch getrennt, seit Neuerem jedoch auch sogenannte „Mixed-Teams“.

Bei den Schnuppertagen im Sextner Schießstand konnte von jedem Kind/Jugendlichen Folgendes ausprobiert werden:

- Im Luftdruckstand (10 m Entfernung = olympische Disziplin) das Schießen mit dem Luftdruckgewehr im sitzend-aufgelegten Anschlag.
- Im Freien das Schießen mit dem Lasergewehr und der -pistole. Da von Laser-Sportgeräten weder eine Gefahr ausgeht noch eine Sachbeschädigung damit

möglich ist, konnte im stehend-aufgelegten oder auf Wunsch auch frei-stehenden Anschlag geschossen werden. Es konnte auch die noch relativ junge Disziplin „Target-Sprint“ (= Sommerbiathlon: laufen - schießen - laufen - schießen - laufen) getestet werden. Da dabei der Handlungskomplex mit erhöhtem Puls zu bewältigen ist - atmen, zielen, abziehen, nachhalten -, fanden die Jugendlichen besonders viel Spaß daran.

Die Leitung des Sextner Schießstandes spendierte Kuchen und Getränke für eine wohlverdiente Pause. Möge dieser kleine Beitrag an Nachwuchsarbeit viele Jugendliche für den faszinierenden Schießsport begeistern! Herzlichen Dank an die Veranstalter, ehrenamtlichen Betreuer und Sponsoren!

Anmerkung: Das sogenannte „Lichtschießen“ (= mit Lasergewehr und -pistole) für Kinder und Jugendliche gewinnt wegen seiner Gefährlosigkeit zunehmend an Bedeutung. Der Deutsche Schützenbund hat heuer zum ersten Mal eine Deutsche Meisterschaft (9./10. August im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main) ausgetragen. Knapp 600 Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren, welche die entsprechende Qualifikation geschafft hatten, beteiligten sich daran.

Albin Mahlknecht



Auch Naturtalente
waren dabei

Freundschaftswettkampf Eisacktal/Pustertal gegen Osttirol

Am Samstag, den 15.11.2025, fand in St. Lorenzen der heurige Freundschaftswettkampf Eisacktal/Pustertal gegen Osttirol statt. Es beteiligten sich insgesamt 38 Schützen und Schützinnen aus den zwei Landesteilen.

Geschossen wurde immer im Einzelkampf „Mann gegen Mann“ - oder natürlich auch Frau gegen Frau - immer in der gleichen Kategorie, jeweils 10er-Serien, viermal in Folge. Für den Sieger jeder 10er-Serie gab es zwei Punkte, jeweils einen Punkt bei Punktgleichheit. In der Endabrechnung konnte der Bezirk der östlichen Landeshälfte einen erheblichen Vorsprung mit 103 zu 49 Punkten verzeichnen. Auch in der Gesamttringzahl spiegelt sich dieser Sieg mit 7.361,4 zu 7.250,0 Rin-

gen für die Südtiroler Vertreter deutlich wider. Die Erstplatzierten der jeweiligen Kategorie erhielten schöne Sachpreise, aber auch jeder Teilnehmer konnte ein Tablett mit frischen Äpfeln, gespendet vom Sponsor dieser Veranstaltung, der Firma Melix, mit nach Hause nehmen. Nach der Siegerehrung sorgte die Sportschützengilde St. Lorenzen für das leibliche Wohl. Der anwesende Landesoberschützenmeister Markus Passler und der Bezirksoberschützenmeister von Osttirol, To-



Stolz präsentieren die OSM die Erinnerungsscheibe

ni Moser, bedankten sich für die gelungene Veranstaltung und die gute Organisation.

Konrad Kerschbaumer

Einzelergebnisse

Kategorie	Name	Ort	Ringe
LG Stehend frei	Mair Tobias	Osttirol	396
LP frei	Robert Maly	Sexten	371
LP aufgelegt	Mario Jofen	Osttirol	386
LG sitzend aufgelegt	Edi Rieder	Sterzing	429,5
LG stehend aufgelegt	Roland Berger	Antholz	408,5

Prozession am Hochunserfrauentag

Am Hochunserfrauentag, einem der bedeutendsten kirchlichen Feiertage im Jahreslauf des Stifts Neustift, fand auch heuer wieder die feierliche Prozession zu Ehren Mariens statt.

Schon früh am Morgen versammelten sich Gläubige, Vereine und Traditionsgruppen im Kirchhof, um gemeinsam den festlichen Gottesdienst und die anschließende Prozession durch die Obstwiesen zu begehen.

Besondere Aufmerksamkeit galt wie jedes Jahr dem Schützenkönig - dieses Jahr der Schützenkönigin Edith der Brixner Sportschützengilde. In festlichem Schützengewand und mit prächtiger Schützenkette führte sie ihr

Gefolge an. Die kunstvoll gearbeitete Silberkette mit den vielen Silbermünzen, die den Königstitel des vergangenen Schützenjahres symbolisieren und jährlich um eine Münze erweitert werden, wurde von zahlreichen Zuschauern mit bewundernden Blicken bedacht.

Unter den Klängen der Musikkapelle setzte sich nach dem Hochamt der feierliche Zug in Bewegung. Bei einem Halt mitten in den Obstwiesen wurde der traditionelle Segen erteilt.

Die Prozession am Hochunserfrauentag zeigte auch heuer wieder eindrucksvoll, wie gelebtes Brauchtum und kirchliche Feierlichkeit ineinandergreifen. Mit der



Schützenkönigin als würdige Vertreterin des Brixner Schießsportvereins wurde das Fest um eine besondere Note bereichert.

Sportschützen Brixen

Trophäe der Stadt Brixen 2025



Maximilian Ulbrich,
Mitglied der Deutschen
Nationalmannschaft und
Olympiavierteilnehmer in Paris,
war in Brixen nicht
zu schlagen

Die 39. Trophäe der Stadt Brixen ist Geschichte. 91 Serien wurden zwischen dem 30. August und dem 07. September geschossen.

Erstklassige Schützen wie Maximilian Ulbrich, SG Wilzhofen, in der Gewehrdisziplin, oder Michele Botti, TSN Soave, in der Pistolen- disziplin, haben an diesem Wettkampf teilgenommen. Während Maximilian Ulbrich seine Konkurrenz klar auf Distanz halten konnte, wurde es dem italienischen Pistolenschützen nicht so leicht gemacht. Sein stärkster Gegner

war kein Geringerer als der Vorjahressieger Andrea Piovesana, TSN Pordenone.

Die Trophäe der Gewehrdisziplinen ging an die Gilde Pichl Gsies mit 2462,3 Ringen, mit lediglich 3,9 Ringen Vorsprung vor den starken Schützen der SG Mieming mit 2458,4 Ringen. Die Trophäe der Pistolendisziplinen ging an den TSN Soave mit 2279,7 Ringen, gefolgt von TSN Pordenone mit 2241,3 Ringen.

Alle Ergebnisse findet man unter ssv-brixen.net *Edith Fuchs*

Es lebe der König!

Der Schießsportverein Brixen veranstaltete am letzten Freitag des Monats November das traditionelle Königsschießen, zu dem zahlreiche Mitglieder erschienen sind, um den neuen Schützenkönig zu ermitteln.

Das Königsschießen wurde durch einen Tiefschuss entschieden. Wer mit seinem Treffer dem ausgelosten Tiefschuss am nächsten lag, gewann den Wettkampf. Nach einer spannenden Auswer-

tung stand fest, dass Konrad Kerschbaumer mit seinem Treffer am dichtesten am Tiefschuss lag und damit die Königswürde des Jahres 2026 errang.

Unter großem Applaus wurde die Schützenkette von der scheidenden Schützenkönigin Edith Fuchs feierlich übergeben.

Der neue Schützenkönig bedankte sich für die Glückwünsche und versprach, den Verein im kommenden Schützenjahr würdig

zu repräsentieren. Gleichzeitig wurde auch die Vereinsmeisterschaft des Schießsportvereins ausgetragen.

Zum Abschluss des Abends luden Edith und Urban alle Mitglieder zu einem köstlichen gemeinsamen Abendessen ein, das in geselliger Atmosphäre genossen wurde. Damit fand die Veranstaltung einen würdigen und harmonischen Ausklang.

Schießsportverein Brixen



Sieger der Vereinsmeisterschaft (links) und der neue Schützenkönig Konrad Kerschbaumer (rechts im Bild rechts)



NACHRUFE

Josef Schuster, geb. am 20. Februar 1937

Pepi, wie er liebevoll genannt wurde, war ein großer Pionier des Südtiroler Sportschützenwesens. Schon in seiner Jugend entdeckte er seine Leidenschaft für den Schießsport. Bereits 1956, mit 19 Jahren, gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Sportschützensektion Meran. Federführend war er 1979 bei der Planung und in den Folgejahren beim Neubau des Schießstandes in der Katzensteinstraße in Meran. Als Präsident und Oberschützenmeister widmete er seine ganze Freizeit dem Schießsport - einerseits als Verantwortlicher, Hausmeister, Trainer und Wirt des gesamten „Imperiums“ rund um den Schießstand, andererseits selbst als äußerst erfolgreicher Sportschütze. In den 1970er- und 1980er-Jahren gelang es ihm als einzigem Italiener, in allen Schießdiszi-



linen - Gewehr und Pistole - die höchste Leistungsstufe Italiens zu erreichen. Zahlreiche Italienrekorde, Meistertitel und Nominierungen für Europameisterschaften dokumentieren seine herausragenden Erfolge. Auch beruflich blieb er dem Schießsport treu, als Hauptvertreter der Rika - Scheibenanlagen und weiteren Zubehörfirmen.

In den 1990er-Jahren wechselte er nach Dorf Tirol, wo er als Oberschützenmeister erneut ein bleibendes Denkmal hinterließ: den Neubau des 10-m-Schießstands im Jahr 1999. Bis 2018 bekleidete er das Amt des Oberschützenmeisters der Gilde Dorf Tirol. Im Juli 2025 fand Josef Schuster seine letzte weltliche Ruhe.

Sein Engagement, seine Leidenschaft und seine Erfolge werden unvergessen bleiben.

Antonio Endrizzi, Jahrgang 1941

Mit dem Tod von Antonio Endrizzi im Juni 2025 verliert die Sportschützengemeinschaft einen herausragenden Athleten und engagierten Mentor.

Von 1965 bis 2001 nahm Antonio an neun Olympiaden der Gehörlosen teil und errang dabei insgesamt drei Goldmedaillen in der Disziplin KK 3-Stellung – ein Beweis für seine Ausdauer, Präzision und seinen unermüdlichen Ehrgeiz. In den 1970er- bis 1990er-Jahren startete er für die Sportschützensektion Bozen. Später wechselte er nach Eppan, wo er unter dieser Gilde noch 2024 die Luftgewehr-Landesmeisterschaft erfolgreich absolvierte. Selbst im hohen Alter blieb er seiner Leidenschaft treu und inspirierte jüngere Generationen von Schützen. Über viele Jahre war An-



tonio zudem Nationaltrainer der Gehörlosen. Mit großer Hingabe organisierte er zahlreiche Trainingslager in Meran und begleitete die Mannschaft zu Weltspielen in Thailand und Australien. Unter seiner Führung wuchsen viele Athleten über sich hinaus, und sein Engagement hinterlässt bleibende Spuren in der Gehörlosensportgemeinschaft. Antonio Endrizzi wird

nicht nur als außergewöhnlicher Sportschütze in Erinnerung bleiben, sondern auch als Mensch, der mit Leidenschaft, Disziplin und Herzenswärme das Leben anderer bereichert hat.

Sein Vermächtnis lebt in den Erinnerungen, Erfolgen und Inspirationen all jener weiter, die das Glück hatten, ihn zu kennen.

Martinischießen zu Ehren von Silvius Magnago und Leo Larcher

Das am 9. November feierlich eröffnete Martini-Fest- und Freischießen stand heuer ganz im Zeichen von zwei verdienten Persönlichkeiten: zum einen des vor 15 Jahren verstorbenen Altlandeshauptmanns und Ehrenlandesoberstschützenmeisters Silvius Magnago, zum anderen des im Jänner verstorbenen 1. Eppaner Schützenmeisters Leo Larcher.



Landesrat Hubert Messner
in Vertretung von
Landeshauptmann
Dr. Arno Kompatscher
bei seinem Grußwort.
Am Rednerpult die
Gedenkscheibe
für Leo Larcher.
Foto: Hildegard Flor

Die Feier begann mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche mit Pfarrer Christian Pallhuber. Danach erfolgte der Einzug zum Schießstand. Die Verbandsfahne trug Manuel Gamper. Gekommen war alles, was im Schießsport Rang und Namen hat, dazu viele Ehrengäste aus dem In- und Ausland. Es spielte die Böhmisches der Bürgerkapelle Eppan. Oberschützenmeister Franz Zublasing bezeichnete das Martinischießen als Höhepunkt des Schießjahres. „Wir widmen es dem Anfang des Jahres verstorbenen Leo Larcher für seine Verdienste um Verein und Jugend“, sagte Zublasing.

Einen bewegenden Rückblick auf das Leben von Leo Larcher gab sein Bruder Otmar: „Als fünftes von acht Kindern geboren, war Leo schon früh am Sport interessiert. Er absolvierte eine Sportausbildung, war Lehrer und Trainer. Seine zweite Passion war der Wein, und er bildete sich zum Sommelier aus. In dieser Eigenschaft war er Botschafter des St.-Magdalen-Weines. Zum Schießen habe

ich ihn gebracht, und Jäger war er auch noch.“ Dem Redner versagte die Stimme. Dr. Erich Larcher, ein weiterer Bruder, bezeichnete jede Aktion für Leo als Balsam für die Seele und als Wertschätzung für einen besonderen Menschen.

Oberschützenmeister Franz Zublasing würdigte danach Silvius Magnago, der immer in Eppan dabei gewesen war: „Deshalb wird der Schießstand nach ihm benannt, und wir haben im Gedenken an seine Frau am Eingang zwei Rosen gepflanzt.“ Zublasing dankte den zahlreichen Mitwirkenden am Martinischießen, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre - besonders der langjährigen Frau an der Kasse, Maria Scherer.

„Eure Werte sind aktueller denn je, und Leo Larcher war ein Freund von mir“, sagte Landesrat Hubert Messner in Vertretung von Landeshauptmann Arno Kompatscher. „Ein sportliches, kulturelles und gemeinschaftliches Ereignis ist das Martinischießen“, sagte Direktor Patrik Malesardi von der RAIKA



Bei der Enthüllung der
Gedenkscheibe und der
Erinnerungsplakette für
Silvius Magnago von links:
der neue Eppaner Bürger-
meister Lorenz Ebner,
die Präsidentin der Silvi-
us-Magnago-Stiftung
Dr. Martha Stocker,
Ehrenlandesoberstschüt-
zenmeister Dr. Luis
Durnwalder und Ober-
schützenmeister Franz
Zublasing am Rednerpult.
Foto: Hildegard Flor

Überetsch und versprach weiterhin Unterstützung.

Der stellvertretende bayerische Landesschützenmeister Stefan Fersch bedauerte die Anfeindungen gegen Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und schlug unter großem Applaus vor, jeder Südtiroler solle einen Euro spenden, „dann bleibt für seinen Nachfolger auch noch etwas übrig“.

„Wir schießen auf Scheiben, nicht auf Menschen“, betonte der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister Anton Moser in Bezug auf die vielen Kriege weltweit. Bürgermeister Lorenz Ebner sagte in seinem Grußwort: „Das Martinischießen steht seit Generationen für sportliche und kulturelle Werte. Dieser Schießstand ist der älteste noch aktive, und wir werden ihn demnächst renovieren“, versprach der Bürgermeister. Außerdem gab er bekannt, dass die Gemeinde fast einstimmig beschlossen hat, den Schießstand nach Silvius Magnago zu benennen.

Nun wurden die Gedenkscheibe und eine Plakette enthüllt. Martha Stocker, Präsidentin der Silvius-Magnago-Stiftung, bezeichnete



Magnago als Architekten der Autonomie, der sich über die Benennung ganz bestimmt gefreut hätte.

Altlandeshauptmann Luis Durnwalder freute sich über die Ehrungen für zwei Personen, die Besonderes geleistet haben: „Magnago hatte mehr Vorlieben als nur die Politik. Unsere Freundschaften reichen weit über Südtirols Grenzen hinaus“, sagte Durnwalder. Das Schlusswort hatte Landesoberschützenmeister Markus Passler, zum ersten Mal in dieser Funktion:

„Luis, wir stehen hinter dir.“ Da die langjährige Betreuerin des Eppaner Gästebuches, Hannelore Segna, auch in diesem Jahr verstorben ist, übernahm ein Mitglied der Gilde diese Aufgabe.

Die Ehrengäste begaben sich auf den historischen KK-Stand, um ihre Ehrenschnüsse abzugeben. Die Frauen hatten für alle ein köstliches Buffet vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. Auch dafür gebührt ihnen ein herzlicher Dank.

Hildegard Flor

Viel Prominenz bei der heurigen Eröffnung: Im Bild von links 2. Landes-schützenmeister Wolfgang Dissertori, 1. Landesschützenmeister Nikolaus Weger, Ehrenlandesoberschützenmeister August Tappeiner, sein Vorgänger Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser, Ehrenlandesoberstschützenmeister Dr. Luis Durnwalder und Landesoberschützenmeister Markus Passler.

Foto: Hildegard Flor

Ehrung für Verdienste

28 Südtiroler und Südtirolerinnen erhielten am 15. August, dem Hohen Frauentag, in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Es ist eine Auszeichnung für Personen, die sich durch ehrenamtliches oder herausragendes öffentliches oder privates Engagement verdient gemacht haben. Die bronzevergoldete Medaille zeigt auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das

Land Tirol“. In der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck verliehen Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher und Tirols Landeshauptmann Anton Mattle heuer diese Ehrungen. Für ihre Verdienste um die Sportschützengilde Eppan durfte auch Frau Greti Pedrini Goyer diese Auszeichnung entgegennehmen. Landeshauptmann Mattle bezeichnete den Tag als ein Fest für alle, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Leidenschaft in den Dienst anderer stellen.



Verdienstmedaille für Greti Pedrini

Guschu Open: Südtiroler Jungschützen trotzten Regen und feierten Erfolge



Die Jüngsten absolvierten den Wettkampf mit Lasergewehren

Die Reise zu den diesjährigen Guschu Open führte den Südtiroler Sportschützenverband vom 25. bis 27. Juli erneut in die Olympiaschießanlage München/Garching.

Mit der Teilnahme wollte man den Jugendlichen ermöglichen, Wettkampfluft außerhalb Südtirols und Italiens zu schnuppern und gleichzeitig einen Einblick in die bayerische Sportschützenkultur zu gewinnen. Die Guschu Open zählen zu den größten Schießsportveranstaltungen Deutschlands - entsprechend gut gefüllt präsentierte sich die Anlage auch in diesem Jahr. Trotz der Menschenmengen zeigte sich die Bay-

erische Landesjugendleitung zufrieden: Die Veranstaltung verlief reibungslos, die Stimmung war ausgezeichnet und die vielen angehenden Jugendlichen sorgten für ein lebhaftes Sportwochenende.

Aus Südtirol waren 15 Nachwuchsschützen mit dabei. Sie überzeugten in ihren Altersklassen mit hervorragenden Leistungen und erreichten mehrere Podestplätze, sowie zahlreiche weitere Top-Ergebnisse.

Der Freitag diente traditionell als entspannter Anreise- und Informationstag. Normalerweise bietet dieser Tag genügend Gelegenheit, bei verschiedenen Spielen neue Kontakte zu knüpfen. Doch das Wetter machte den Teilnehmern diesmal einen Strich durch die Rechnung: Am Abend setzte teils heftiger Regen ein. Die Veranstalter reagierten jedoch rasch und öffneten den 50-Meter-Kleinkaliberstand, sodass alle Jugendlichen auf den Liegendpritschen trocken und sicher übernachten konnten.

Am Samstag standen schließlich die Wettkämpfe auf dem Programm – und die Südtiroler Athleten nutzten ihre Chance. Mit starken Leistungen und einer beeindruckenden Medaillenausbeute setzten sie ein klares sportliches Ausrufezeichen.

Am Sonntagvormittag trat die Gruppe die Heimreise an. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließen die jungen Schützen die Olympiaschießanlage. Das positive Feedback aller Beteiligten lässt bereits auf eine große Südtiroler Teilnahme bei den Guschu Open 2026 hoffen.

Kilian Grüner



Podestplätze auch für 2 Südtiroler, Matthias Platzgummer aus Goldrain (5. Von links) und Jakob Paul Hintner aus Pichl/Gsies (7. Von links)



Südtiroler Delegation auf der Olympiaschießanlage

VSS Nikolausschießen 2025

Zum traditionellen Jahresabschluss veranstaltete das VSS-Referat Schießsport auch heuer das Nikolausschießen in Kaltern.

Teilnehmen konnten alle in den Vereinen eingeschriebenen Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Mit 91 gemeldeten Schützinnen und Schützen war der Bewerb erneut sehr gut besucht - trotz der zahlreichen Nikolausumzüge und schulischen Veranstaltungen am selben Tag.

Am Schießstand herrschte ein spürbar konzentriertes, zuweilen fast elektrisches Gewusel. Die Trainer und Betreuer fieberten kräftig mit, schließlich wollte jeder wissen, ob die Arbeit der vergangenen Saison Früchte tragen würde. Am Ende überwogen Zufriedenheit und Erleichterung - nicht zuletzt dank des reibungslosen Ablaufs der gesamten Veranstaltung.

Bei der Preisverteilung durfte Referent Kilian Grüner in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Schießstand mehrere Ehrengäste begrüßen: Daniel Hofer, Geschäftsführer des VSS, Engelbert Zelger, Vorstandsmitglied des Nationalen Sportschützenverbandes, sowie August Tappeiner, Ehrenlandesoberschützenmeister des Südtiroler Sportschützenverbandes. Grüner hob die vorbildliche Zusammenarbeit der Verbände hervor, die nicht nur im Wettbewerb zueinander stehen, sondern sich auch in ihren Tätigkeiten und Programmen sinnvoll ergänzen. Er bezeichnete es als besonders erfreulichen Abschluss des Tätigkeitsjahres, vor so vielen engagierten Jugendlichen und Eltern zu stehen und zu erleben, wie lebendig und vielversprechend das Referat aufgestellt ist. Auch Daniel Hofer nutzte die Gelegenheit, um den

Organisatoren für ihren ganzjährigen Einsatz in der Jugendarbeit zu danken. Südtirols junge Schützinnen und Schützen konnten bei den Jugend-Italienmeisterschaften erneut mehrere Medaillen und zahlreiche hervorragende Platzierungen erreichen - viele von ihnen hatten ihre ersten Schritte im Rahmen der VSS-Programme gemacht. Zum Abschluss gratulierte Kilian Grüner allen Jugendlichen

zu ihren Leistungen - einige davon stachen besonders hervor - und überreichte die traditionellen Nikolaussäckchen.

Sein Dank galt zudem den Helfern sowie der Schützengilde Kaltern. Mit Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest verband er die Hoffnung, alle beim VSS-Programm 2026 wieder begrüßen zu dürfen.



Prämierung der Schüler II LG frei, VSS Referent Kilian Grüner, Lukas Bauer Goldrain, Giulia Gschnell Eppan, Hannes Gunsch Schlanders und Daniel Hofer, Geschäftsführer des VSS

Klassensieger Nikolausschiessen 2025

Kategorie	Name	Vorname	Gilde	Ringe
Schüler I LG	Perkmann	Jonas	Kastellbell	314,3
Schüler I LP	Florian	Manuel	Auer	228
Schüler II LG mit Stütze	Virgadula	Igor	Meran	292,3
Schüler II LG frei	Gschnell	Giulia	Eppan	292,8
Schüler II LP frei	Nardin	Massimo	Bozen	249
Zöglinge LG	Pardeller	Emma	Welschnofen	306,5
Zöglinge LP	De Crescenzo	Francesca	Bozen	277



„Volles Haus“ bei der Prämierung der VSS Veranstaltung

Regionentrophäe in Rom



Südtirols Qualifizierte mit Begleiter und Trainer

Vom 8. bis 9. November fand in Rom die 29. Ausgabe der „Regionentrophäe“ statt. Eine der am meisten erwarteten und bedeutendsten Veranstaltungen im nationalen Sportschießen, die jedes Jahr Athleten aus ganz Italien zu einem Wettkampf im Zeichen des Sports, des Fair Play und des Miteinanders vereint.



Rang drei bei den Junioren mit dem Luftgewehr mit Michael Waldböth, Fabian Gschnell und Luca Klotz

Ausfälle einzelner Athleten besser ausgleichen können. Dieses Problem führte dazu, dass das Team aus Südtirol mit drei fehlenden Athleten zur Veranstaltung antrat, was die späteren Ergebnisse von Beginn an beeinflusste. Dennoch gelang es, einen hervorragenden dritten Platz in der Disziplin Luftgewehr Mannschaft, Kategorie Junioren männlich, zu erringen - mit Michael Waldböth und Fabian Gschnell von der Sektion St. Michael Eppan sowie Luca Klotz von der Sektion Goldrain. Auch in den anderen Disziplinen schlugen sich unsere Athleten gut, wenn auch ohne Podestplatz.

Die 29. Ausgabe der „Regionentrophäe“ schließt somit trotz allem mit einer positiven Bilanz ab, auch wenn am Ende der letzte Platz in der Gesamtwertung zu Buche steht. „Nichtsdestotrotz“ kann ich über das Ergebnis und den Einsatz unserer Athletinnen und Athleten nur glücklich sein. Sie haben es uns - trotz unserer geringeren Anzahl - ermöglicht, uns zum dritten Mal in Folge unter den besten acht der 20 Regionen Italiens zu qualifizieren und damit die Bedeutung dieses Wettkampfs für die sportliche Entwicklung und die Stärkung der Verbindungen zwischen den verschiedenen territorialen Realitäten des Sportschießens zu bestätigen.“ „Den Athletinnen, Athleten sowie ihren Trainerinnen, Trainern und Begleitern gilt mein aufrichtiger Dank - und der des gesamten Provinzkomitees“, schließt Präsident Lillo.

Zum dritten Mal in Folge gelang es dem Provinzkomitee Alto Adige-Südtirol, sich dank der hervorragenden Leistungen der Athletinnen und Athleten aus den Sektionen unserer Provinz und ihrer jeweiligen Trainer zu qualifizieren.

Die Veranstaltung verzeichnete die Teilnahme von Sportlern verschiedener Kategorien und Disziplinen, die sich in intensiven und technisch anspruchsvollen Wettkämpfen maßen. Zahlreich waren die Momente des Austauschs und der Begegnung zwischen den Athleten und den Vertretern der verschiedenen Regionalausschüsse - ein Beweis für den Teamgeist, der die „Regionentrophäe“ prägt und einen seiner größten Mehrwerte darstellt. Unsere Mannschaft trat mit großer Entschlossenheit, sportlichem Geist und ohne jede Furcht gegen die anderen teilnehmenden Regionen an, die im Gegensatz zu unserer Realität auf deutlich höhere Zahlen an Mitgliedern zählen können und somit auch kurzfristige

Der Pokal wurde von der Region Lombardei gewonnen, Apulien und Venetien belegten den zweiten bzw. dritten Platz.

Enrico Lillo
Präs. Landeskomitee Südtirol

Trofeo CONI 2025



Die Teilnehmer der Ausscheidung auf provinzieller Ebene für die Coni Trophäe 2025

Die zehnte Ausgabe der CONI Trophy, eines der wichtigsten Jugendsportevents Italiens, endet in Lignano Sabbiadoro.

Jedes Jahr steht der Sport als Instrument für Wachstum, Sozialisierung und gesunden Wettbewerb im Mittelpunkt. Drei Tage lang verwandelte sich der friaulische Badeort in ein riesiges Sportzentrum mit über 4.600 Athleten unter 14 Jahren, die in Dutzenden Disziplinen - von Schwimmen über Turnen bis hin zu Leichtathletik und Schießen - antraten.

Die CONI Trophy, die Italiens Sportakademien präsentieren soll, bot erneut ein Spektakel voller Leidenschaft und Begeisterung und begeisterte nicht nur Athleten und Trainer, sondern auch Familien und zahlreiche Zuschauer.

In puncto Wettbewerbsfähigkeit triumphierte die Lombardei mit 116 Punkten in der regionalen Gesamtwertung und bestätigte damit ihre Position als eine der stärksten Sportregionen des Landes. Piemont belegte mit 111

Punkten den zweiten Platz, Apulien belegte mit 110 Punkten den dritten Platz und bewies damit ein sehr hohes Maß an Beteiligung und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Disziplin Schießen zog mit intensivem Wettkampf und sehr knappen Ergebnissen besondere Aufmerksamkeit auf sich. Das Team Venetien gewann das Gewehrschießen mit 474,7 Punkten vor Kalabrien und Emilia-Romagna, Südtirol platzierte sich auf Rang 12. Hervorragendes Ergebnis von Sara Gunsch der Sektion

Schlanders mit einem 4. Platz in der Einzelwertung. Apulien dominierte das Pistolenschießen mit 476,4 Punkten. Den zweiten Platz belegte die Region Marken, den dritten Platz Friaul-Julisch Venetien, Südtirol platzierte sich auf Platz 13.

Das Endergebnis der Veranstaltung war nicht nur sportlicher Natur: Die CONI Trophy bestätigte ihren Wert als feierlicher und gemeinschaftlicher Moment, der jungen Menschen die Prinzipien von Engagement, Regeltreue und Teamwork vermitteln kann.

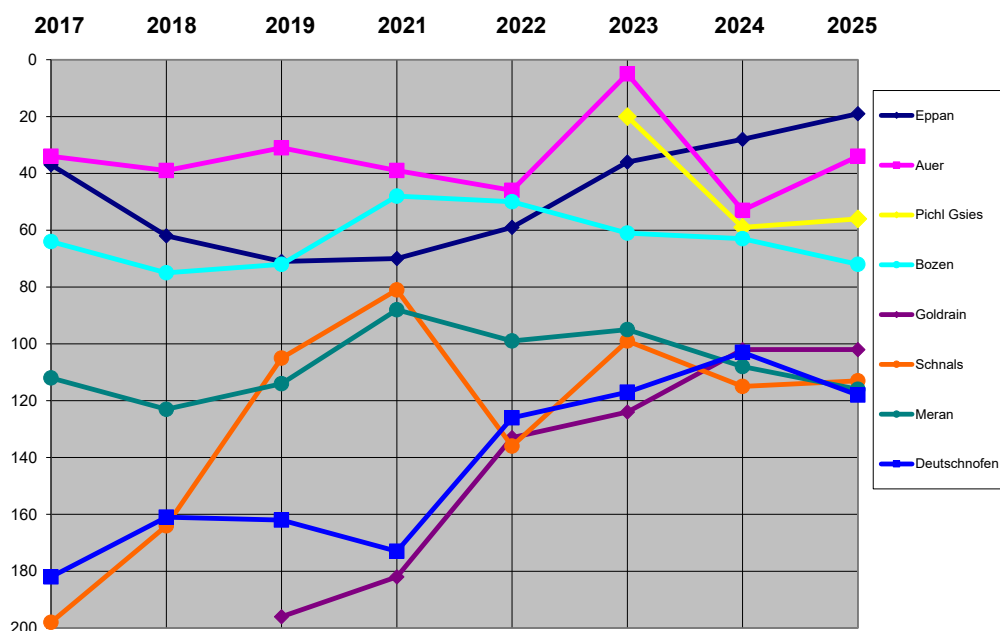


Die vier qualifizierten Teilnehmer Südtirols: Eneas Niederkofler, Ander Jageregger, Annika Gurschler und Sara Gunsch (v.l.n.r.) mit den Begleitern Edith Gufler und Enrico Lillo (hinten)

Nationale Meisterschaft der Sektionen Italiens (CIS) - Rangordnung 2013 bis 2025

Rang Südtirol	Sektion	RANG NATIONAL												
		2025	2024	2023	2022	2021	2019	2018	2017	2016	2015	2014		
1	Eppan	19	28	36	59	70	71	62	37	21	51	73	59	
2	Auer	34	53	5	46	39	31	39	34	33	62	43	46	
3	Pichl Gsies	56	59	20	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
4	Bozen	72	63	61	50	48	72	75	64	81	61	76	66	
5	Goldrain	102	102	124	133	182	196	#	#	#	201	208	#	
6	Schnals	113	115	99	136	81	105	164	198	156	157	157	155	
7	Meran	116	108	95	99	88	114	123	112	102	119	116	103	
8	Deutschnofen	118	103	117	126	173	162	161	182	190	186	173	177	
9	Terlan	125	114	130	121	115	112	106	99	97	116	127	137	
10	St. Lorenzen	138	135	76	78	87	231	185	204	165	106	106	89	
11	St. Leonhard	140	140	128	122	120	189	#	#	#	#	181	159	
12	Brixen	143	123	140	125	114	127	120	119	100	107	109	95	
13	Marling	145	142	152	145	134	168	152	154	175	152	159	175	
14	Laas	155	155	148	209	#	97	72	38	72	38	54	58	
15	Schlanders	157	146	86	76	89	99	87	43	70	43	37	47	
16	Kaltern	159	153	141	147	#	188	215	181	209	204	150	154	
17	Sexten	164	166	176	171	165	183	210	203	211	188	192	176	
18	Naturns	174	167	187	#	#	116	139	139	143	124	111	105	
19	Tramin	183	181	177	167	169	210	160	209	226	174	154	157	
20	Kurtatsch	190	183	192	175	172	182	204	163	210	191	205	192	
21	Neumarkt	204	#	205	183	185	199	177	164	163	167	193	200	
22	Antholz	207	177	163	137	139	223	#	#	#	#	#	#	
23	Bruneck	208	#	207	224	#	#	#	#	#	#	#	#	
#	St. Vigil	#	#	202	197	200	#	218	211	214	208	214	219	
#	Mals	#	#		193	158	145	125	168	213	#	175	179	
#	Schenna	#	#		#	#	180	192	179	207	183	200	138	
#	Klausen	#	#		#	#	#	171	#	#	#	#	#	

UITS Sektionswertung



Nat. Jugendwertung (GPG) Schüler und Zöglinge - Rangordnung von 2016 bis 2025

Rang Südtirol	Sektion	RANG JUGENDWERTUNG NATIONAL (VON INSGESAMT 120 SEKTIONEN)								
		2025	2024	2023	2022	2021	2019	2018	2017	2016
1	Schnals	17	28	59	89	60	62	82	72	134
2	Auer	19	18	38	37	38	40	38	22	21
3	Bozen	22	16	46	48	48	58	85	0	83
4	Goldrain	36	37	53	45	104	#	130	#	#
5	Eppan	44	67	37	75	73	68	52	40	14
6	Schlanders	46	53	23	24	22	44	54	20	42
7	Pichl Gsies	50	87	62	#	#	#	#	#	#
8	St. Lorenzen	57	63	47	28	45	124	151	147	#
9	Laas	68	103	132	#	#	69	43	24	56
10	Meran	70	80	118	#	134	147	#	#	#
11	Naturns	101	#	#	#	#	61	89	100	91
12	Terlan	108	74	120	147	139	131	150	119	112
13	Antholz	111	102	82	79	67	#	157	#	#
14	Deutschnofen	118	96	71	66	97	153	109	156	158
15	Brixen	#	#	102	94	85	70	162	135	104
16	Tramin	#	#	131	133	127	127	112	#	#
17	Kurtatsch	#	#	148	140	111	126	113	82	156
18	St. Leonhard	#	#	#	146	#	#	#	#	#
19	Neumarkt	#	#	#	148	#	161	120	130	118
20	Mals	#	#	#	#	#	87	96	129	164
21	Kaltern	#	#	#	#	#	134	161	139	154
22	Klausen	#	#	#	#	#	192	119	164	#

Dank und Anerkennung für eine herausragende Saison



Ich möchte den Athletinnen und Athleten, den Trainern sowie den Präsidenten der Sektionen meinen Gruß und meinen aufrichtigen Dank für das Engagement aussprechen, das sie im Verlauf der

soeben abgeschlossenen Wettkampfsaison gezeigt haben.

Das hohe Maß an Professionalität, die Beständigkeit in der Vorbereitung und die von allen Mitgliedern unserer Sportbewegung bewiesene Hingabe haben eine bedeutende Teilnahme am Finale der Italienischen Meisterschaften ermöglicht, die mit der Erzielung äußerst beachtlicher Ergebnisse und dem Gewinn zahlreicher Medaillen ihren Höhepunkt fand.

Ich bin der Ansicht, dass diese Erfolge eine wichtige Anerkennung des Wertes der täglich in unseren Sektionen geleisteten Arbeit darstellen und die Solidität des Weges bezeugen, den wir ein-

geschlagen haben, ausgerichtet auf technisches Wachstum und die Weiterentwicklung des gesamten Bereichs.

Daher spreche ich jedem Einzelnen von Ihnen meine tiefe Dankbarkeit für den entscheidenden Beitrag aus und erneuere die Hoffnung, dass derselbe Geist der Zusammenarbeit und Hingabe auch weiterhin die zukünftigen Aktivitäten leiten möge, die - davon bin ich überzeugt - uns allen auch in der kommenden Saison große Zufriedenheit bringen werden.

*Der Präsident
des Provinzkomitees UIITS
Dr. Enrico Lillo*

LG + LP

Josefischeißen 2026

in Latzfons



Vom 28. Februar bis 15. März 2026

im Schießstand von Latzfons

Auf Euer Kommen freut sich die
Sportschützengilde Latzfons



36. Andreas-Hofer-Schießen

mit LG & LP

**14. und 15. Februar 2026
und 20. bis 22. Februar 2026**

im Schießstand von
St. Martin in Passeier

Die Sportschützengilde Schlanders-Kortsch lädt ein zum

**Internationalen
Dreikönigsschießen
2026**

70 JAHRE
1956-2026
70 JAHRE GILDE SCHLANDERS-KORTSCH

vom 3. bis 25. Jänner 2026
am Schießstand (Haus der Dorfgemeinschaft) in Kortsch

EHREN-SCHUTZ: Arno Kompatscher,
Landeshauptmann und Landesoberstsützenmeister

> HAUPTPREIS FESTSCHEIBE Geldpreis im Wert von € 200,-	> HAUPTPREIS DREIKÖNIGSSCHEIBE Luftdruckgewehr WALTHER LG-500-BLACKTEC mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Schlanders	> HAUPTPREIS JUBILÄUMS- SCHEIBE Goldbarren 4g
---	--	---

Neben diesen Hauptpreisen winken noch zahlreiche weitere,
schöne Sachpreise. Mitmachen lohnt sich!

70 JAHRE SPORTSCHÜTZEN SCHLANDERS-KORTSCH
50 JAHRE STEFAN TELSER. HAPPY BIRTHDAY!
30 JAHRE OBERSCHÜTZENMEISTER AUGUST TAPPEINER



Josefi Fest- und Freischießen in Tramin

zum 85. Geburtstag von
Ehren-Landesoberstsützenmeister
Dr. Luis Durnwalder

KK 120 m

Vom 7. bis 29. März 2026
Eröffnung Sonntag, 8. März um 10.00 Uhr

Schießtage: Samstag und Sonntag
Informationen unter: ssg.tramin@gmail.com